

Beylage

zum 45sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 5. November 1831.

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle
ist so eben angekommen:

Beobachtungen über die asiatische Cho-
lera; Auszug aus dem Reisebericht an die Königl.
Regierung zu Magdeburg, vom Kreisphysikus Dr.
Niemyer. Magdeburg, geh. Preis 7½ Sgr.

Anzeige für Oekonomen.

Ein Käsekorb, 7 Fuß lang, 3 Fuß hoch und
2 Fuß breit, mit 4 Horden, rundum mit Eisendrath be-
strickt und übrigens sehr dauerhaft, steht zum Verkauf
beym

Nadler J. Gaudig senior.

Alte Markt Nr. 545.

Eine große austapezirte Stube nebst mehreren Stü-
ben, Kammern, geräumiger und heller Küche, Witzge-
brauch des Bodens und Kellers, nebst Torfbehälter und
Möhrwasser, ist sofort zu vermiethen am Domplatz Nr. 885.

Auf der Lucke Nr. 1405 ist eine empfehlenswerthe
Stube für einen oder zwey einzelne Herren von jetzt an
zu vermiethen.

Die Kellervohnung im Hause Nr. 697 am alten
Markt steht sofort oder zu Weihnachten an eine solide
Familie zu verpachten. Par.

Es sind 4, 5 und 6ellige zugemachte Buden zu ver-
miethen oder zu verkaufen auf der Bruno'swarte Nr. 566.

Papierhüte zu 25. Sgr. und 27½ Sgr. bey

R. Friedländer.

N. Reichenheim und Sohn
aus Vernburg

beziehen bevorstehenden Martini-Markt in Halle mit einem gut assortirten Lager, en gros, englischer und deutscher Manufacturwaaren und empfehlen sich ihren respectiven Geschäftsfreunden, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, bestens.

Ihr Lager ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 35 neben der Königlichen Reitbahn.

Gottlob Schreiber

Tuchmachermeister aus Jeknitz

empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Meinen geehrten hiesigen Abnehmern widme ich die Anzeige, daß mein Stand zu dem diesmaligen Martini-Markt, vom 11. bis mit 18. November, an der Reitbahne ist, und empfehle zugleich mein Lager von Dresdner Zwirn, in langer und kurzer Weifung, bestens.

E. G. Biedermann,

Zwirnfabrikant aus Laubegast bey Dresden.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Der Pfandschein sub Nr. 23352 de dato den 9ten August a. c. ist dem Eigenthümer abhanden gekommen, und wird solcher, meldet sich der Finder desselben binnen 14 Tagen nicht, hierdurch annullirt.

Halle, den 29. October 1831.

Gebrüder Simon.

Da nun meine jetzige Schenk- und Speisewirthschaft in der vormals Wahnschaffeschen Tabagie, Rathhausgasse Nr. 233, im besten Stand gesetzt und mein Billard neu aufgeschlagen ist, so bitte ich, mich mit einem anständigen zahlreichen Besuch zu beehren, und noch bemerke ich, daß Sonnabends und Sonntags Abends frischer Gänsebraten zu haben ist.

Halle, den 1. November 1831.

Theodor Binneböf.

In einem gesellschaftlichen Verein ist die Klage geführt, daß nicht alle Tage frische Reibekuchen oder sogenannte Leipziger Wekesteine zu bekommen wären. Dies ist aber nie der Fall gewesen, sondern selbige sind täglich in großen und kleinen Quantitäten zu bekommen bey dem

Kuchenbäcker Blau.

Halle, den 1. November 1831.

Da ein gut gehopftes, heseufreyes, nährendes Mägenbier in jetziger Zeit als das gesündeste Getränk allgemein anerkannt ist, so kann ich damit allen Anforderungen der Kenner Genüge leisten, indem ich ein in dieser Hinsicht schon rühmlichst bekanntes Bier des Auslandes hiermit anbiete, und à 1½ Sgr. die Flasche nebst 1¼ Sgr. Einsatz zum Verkauf stelle.

Blüthner. Alte Markt.

Neuen Citronensaft, zu Punsch u. brauchbar, empfiehlt

Blüthner. Alte Markt.

Geräucherten Rheintachs, frische Gartenpomeranzen, ächten Limburger und Parmesankäse, frische wohl schmeckende Weser-Neunaugen, das Stück 2, 2½ und 3 Sgr., in Schocken billiger, empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Es wird ein, wenn auch schon gebrauchter, vieräderiger Handwagen zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren in der

Tapetenfabrik von Du Ménil & Comp.
Rathhausgasse Nr. 247.

Von dem so allgemein beliebten, groß geschnittenen Sonnen-Knaster à Pfund 5 Egr. wird fortwährend in immer gleicher Qualität Lager gehalten, so wie von hochgelben holländ. Sonnen-Knaster à Pfd. $7\frac{1}{2}$ Egr., Magdeburger Cuba und Deutsch Portorico à 5 Egr. bey

S. W. C. Pohlmann,
der Moriskirche gegenüber.

Extra fein ganz alten ächten Rollen Portorico à Pfund 15 Egr., bey ganzen Rollen $13\frac{1}{4}$ Egr., so wie geschnittenen Portorico à Pfund $12\frac{1}{2}$ und 10 Egr. empfiehlt bestens

S. W. C. Pohlmann.

Sibibus, welche durch einen Druck sogleich brennen, sind wieder in der Gerlach'schen Handlung das Dgd. zu $2\frac{1}{2}$ Egr. zu haben.

Moderne Damenkämme, als: Siraps-, Blätter- und Zackenkämme, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Neue, sehr zweckmäßige Schärfapparate, die Messer schnell scharf zu machen, sind in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Große wollene Schwizdecken, so wie auch Pferdedecken, empfiehlt die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß fortwährend wollene und baumwollene Garne, für Fabrikanten und Kaufleute, in allen Farben und Modefarben, letzteres auch gedruckt oder flammirt, desgleichen seidene, wollene und baumwollene Kleider, Krepp, Gaze und Flor-Balkkleider, alles mit Appretur, in jeder beliebigen Farbe gefärbt wird bey

August Haase.